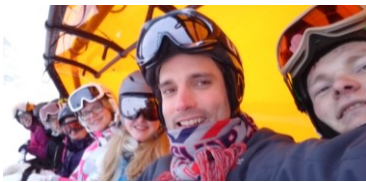


## Jahresbericht der Dame -/ Aktivriege 2016

Der Turnverein Schwarzenbach hat auch im Jahr 2016 sehr vieles erlebt. Das Vereinsleben blühte wieder mehr auf...



Um das Turnerjahr 2016 Revue passieren zu lassen, möchten wir nochmals gemeinsam zurück blicken.



Herzlichen Dank

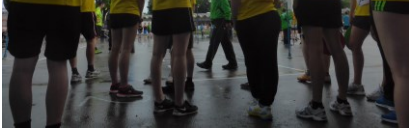
Der **Skitag** in Silvretta Nova weihte das sportliche Jahr ein. Zu 8 ging es nach Österreich um die Pisten unsicher zumachen. Trotz dem schlechten Wetter genossen wir die einwandfreie Pisten. Die Gruppe wurde durch den bösen Bügellift getrennt, zum Glück fanden sie sich beim Restaurant wieder. Leider war das Wetter nach der etwas scharfen Stärkung und dem Chicken mit besonderen Würfeln, nicht viel besser. Gezwungener Massen mussten wir an die Sternenbar und machten, wie immer, gute Stimmung. Nach der Talabfahrt genossen wir eine sichere Heimfahrt durch Donk. Herzlichen Dank für die tolle Organisation und die sichere Heimfahrt.

Die 7ner Delegation zog zur **Fahnenweihe** nach **Oberbüren**. Dank Anja wurde jedoch an unsere Fahne gedacht und sie wurde nach der ausgelassenen Stimmung auch nicht vergessen.

Herzlichen Dank an alle, welche am **Lottomatch** halfen. Dank euch, lief es trotz einigen Missgeschicken, nicht eurerseits, gut.

Am 22. Mai zeigten einpaar Turnerinnen und Turner ihre Freude am Fussball und nahmen am **Grümpeli** teil. Sie kämpften und schossen insgesamt 5 Tore. Starker Einsatz!

Nach dem bestreiten des **Tannzapfencups in Dussnang**, welcher dieses Jahr ohne Musik Patzer verlief, machten sich einige Turnerinnen und Turnen auf den Weg zur **Hochzeit von Miriam und Dölf**.



Da war es auch schon, das **Turnfest in Thun**. Da wir eine lange Reise vor uns hatten, reisten wir Freitag schon ab. Auf dem Weg wurden Pläne geschmiedet für einen Turnwagen und es wurde gesungen und die Stimmung stieg. Als wir gegen 22:00 auf dem Gelände ankamen, suchten wir in den Hallen einen geeigneten Schlafplatz. Nachdem wir das Fest besucht haben um uns zu überzeugen, dass wir Samstags sicher gut vorbereitet waren um zu festen, ging es für die einen früher, für die anderen später zu Bett. Es starteten 4 3er Teams in der Kategorie Goba und 2 6er Teams in Beachball. Die Stufenbarren Turnerinnen und Turner starteten zu 16. Nachdem der Fachtest bestritten und eifrig angefeuert wurde, sogar von Hello Kitty, welche durch ein Shirt durchschien, ging es zum SSB. Mit einer super Leistung schlossen wir den sportlichen Teil ab. Gemeinsam gingen wir am Samstag in die EM-Halle um den Match der Schweiz zusehen. Nach einem, leider verlorenen, Spiel fühlten auch wir uns hungrig und gingen etwas Essen. Zurück an unseren Schlafplätzen stimmten wir die Taufe von Michèle und Olivia ein. Nach ein paar Runden singen und trinken, machten einige von uns bei einem kleinen Flashmob mit und danach ging es auch schon los. Nummern suchen, Beine rasieren und ach ja... "I het io, aber es het afach kei Hoore gha!" Mit viel Lachen, tanzen und ausgiebigem feiern ging auch die Samstag Nacht schnell um. Quietschend machten 2 von unseren Leuten auf sich aufmerksam. Es war niemand anders als Rebi und Mätthi. Am Morgen machte Nadine eine aussergewöhnliche Entdeckung. "Lass la bambälä" war das freizügige Motto eines Turners unserer Schlafplatz Nachbarn. Nach dem zusammenpacken gab es ein leckeres Frühstück. Vor der Heimreise sahen wir uns noch das Schlussprogramm sowie die Pendelstafette an. Der Heimweg verlief für die einen sehr amüsant... Martina fand heraus, dass sie nicht in den OP gehört und der Busfahrer machte eine extra Runde Kreisel. Donk war so sportlich, dass er beschloss erst in Oberstetten auszusteigen. So ging auch dieses Turnfest gut über die Bühne. Herzlichen Dank an alle.

Was macht man am besten an warmen Montag Abenden? Richtig, **Racletteplausch** bei Fabienne zuhause. Herzlichen Dank für das Organisieren und Durchführen. Es war ein toller Abend mit viel Essen und vielen Steckdosen die gezählt werden mussten.

An einem schönen Augustwochenende ging es wieder Richtung Bern an der **Turnerreise**. Ein Wochenende mit super Wetter erwartete uns. Nach der kurzweiligen Autofahrt schleppten wir





unsere gemieteten Schlauchboote ans Ufer der Aare und liessen sie ins Wasser. Los ging der Spass auf dem und im Nass. Gut gesichert mit einer Schwimmweste nahmen wir zwischendurch ein Bad in der erfrischenden Aare. Eine Mittagspause durfte natürlich nicht fehlen. Es gestaltete sich etwas schwierig, einen geeigneten Anlegeplatz zu finden. Nachdem das gelungen war, bemerkten wir, dass niemand an Zündhölzer oder Feuerzeug gedacht hatte. Roman und Fabienne zauberten schlussendlich doch noch ein Feuerzeug hervor und retteten damit das Fondue, welches von unseren Platznachbarn neidisch beäugt wurde. Nach dem Essen ging die Fahrt weiter auf der Aare und wurde nur noch durch einen kurzen Stopp am Bierstand aufgehalten. In Bern angekommen fuhren Donk und le mur zurück nach Thun, um die Autos zu holen und der Rest von uns entspannte sich im Marzilibad. Am frühen Abend bezogen wir unsere Zimmer in der Jugendherberge und machten uns danach gleich auf den Weg in die Berner Altstadt. Wir durften ein feines Nachtessen geniessen und feierten danach ein bisschen, bis es ziemlich bald zurück in die Jugendherberge ging. Am Sonntag stärkten wir uns und brachen nach dem Frühstück Richtung Adelboden auf. Unsere Fahrer haben eine sehr interessante Route gewählt – jedenfalls wissen wir jetzt, wie die Leute nach Adelboden kamen, bevor es die grosse Hauptstrasse gab. Nach der Ankunft stand der Klettersteig auf dem Programm. Einige haben mit weniger felsigem Untergrund gerechnet und nicht gerade das passendste Schuhwerk mitgebracht. Mutig rüsteten wir uns trotzdem alle mit Klettergurt und Karabiner aus und machten uns auf den Weg. Es war ein tolles Erlebnis, die Aussicht auf die Bergwelt und den Wasserfall war fantastisch! Die eine oder andere Stelle auf Klettersteig kostete aber schon etwas Überwindung. Oben angekommen blieb noch Zeit für ein feines Mittagessen, begleitet von lüpfiger Musik, bevor es schon wieder an den Rückweg – diesmal auf dem normalen Wanderweg – ging. Bei der Talstation verluden wir Gepäck und Leute wieder in die Autos und unsere Fahrer brachten uns sicher und via Hauptstrasse nach Hause in die Ostschweiz. Es war eine fantastische Turnerreise mit einem abwechslungsreichen Programm, welches von unserem Präsidenten Donk auf die Beine gestellt wurde.

Am 20. August fand **Hochzeit von Jan und Sabrina Künzle** statt. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Schon stand das jährliche Highlight der **Turnerabend** vor der Tür. Ganz nach dem Motto 5 Jahreszeiten, stellten wir unsere Nummern zusammen. Die Hallen waren gut besucht. Samstags



durften wir eine Delegation des Turnverein Brunnadern bei uns willkommen heissen.

Herzlichen Dank an alle welche beim **Altpapier** fleissig mitgeholfen haben. Leider hatten wir das Wetter nicht auf unserer Seite, dies hinderte uns aber nicht.

Nach dem strengen Altpapier traf sich eine kleine Gruppe von ca. 9 Turner am Abend für die **Turnunterhaltung in Brunnadern**. Wir wurden freudig begrüsst und durften einen tollen Abend mit sehr vielen tollen Momenten geniessen.



Es ging ende November zu, dass heisst das **Interne Faustball Turnier** stand auf dem Plan. Es wurde gekämpft und gefaustet. Vielen Dank an alle Teilnehmer, ohne euch könnten wir nicht so tolle Mannschaften auslosen. Ebenfalls einen Herzlichen Dank an die Organisatoren, das Faustball-Team.

Mit einem Gedicht wurden wir von Matthias und Ramona zum **Chlaus** eingeladen. Warm angezogen und mit Glühwein oder Punsch im Bauch liefen wir los über den Bärensberg nach Bettenau um den halben Weiher Richtung Oberuzwil nach Uzwil wo wir vom Restaurant Bahnhof erwartet wurden. Nach einem Salat machten wir uns an die Bahnhofsburger ran. Es hatte mehr als genug für alle, so dass sogar Donk mit seinem grossen Loch im Bauch genug bekam. Der Samichlaus hatte viel zutun dieses Jahr und nebst dem Tadel und verschiedenen Aufgaben gab es schliesslich ein Säckli. Was keiner Ahnte, auf den kleinen Schnäpschen in den Säckchen hatte es 2 mit Markierung auf dem Flaschenboden. Erwischt hat es Marcel und Rahel. Wir danken euch im Voraus schon für das organisieren.



### Weiteres im Jahre 2016:

**Geburten:** Lea Brühwiler, Selina Jung und Ladina Hörler durften dieses Jahr das Licht der Welt erblicken und somit ihre Eltern stolz machen.



**Turner:** Neu in der D&A begrüßen durften wir in diesem Jahr Seraina Taudien, Livia Eisenring, Prisca Tönz und Sarina Stähli, Herzlich Willkommen.

**Trainings:** Neu werden Montags die normalen Training von verschiedenen Leuten aus dem Verein gestaltet. Mittwochs bleibt das Hauptthema Geräteturnen.

**Alle Berichte findet ihr auch unter [stvschwarzenbach.ch](http://stvschwarzenbach.ch)**



Ramona Allenspach, 20. Dezember 2016